

The First Fleet

von Klaus Brandt



**National Portrait Gallery, London:
Arthur Phillip by Francis Wheatley, 1786**

British Museum (National History), London:



Entrance of Rio de Janeiro (Raper 1790)

Merry Old England Ausgangs des 18 ten Jahrhunderts. Eine Zeit mit grossen politischen Problemen - insbesondere mit Irland und den Iren -, dazu vermehrt soziale Spannungen – vor allem in den grossen Städten. Äusseres Zeichen: Die englischen Gefängnisse waren hoffnungslos überfüllt.

Die britischen Kolonien in Amerika, die bisher mit Deportationen für eine Entlastung gesorgt hatten, waren nach deren Unabhängigkeitserklärung (1776) endgültig nicht mehr zur benutzen. Gebiete in Westafrika (*Gambia*) oder an der Südostküste Australiens, bis jetzt ohne sichtlichen Nutzen (*terra nullius*), boten sich als Ersatz an. Im berühmten *Heads of a Plan* (August 1786) wurde entschieden, dass in der *Botany Bay* ein grösseres Strafgefangenenlager (*penal Settlement*) errichtet werden sollte. Bereits im Oktober beauftragte Lord Sydney (*Secretary of State*) den in Regierungs-Diensten stehenden Navy Officer Capt. Arthur Phillip mit der Realisation. Er war damit der Mann der ersten Stunde: Planer, Capt. General der Flotte, Govenor in chief der Strafkolonie NSW.

Zunächst galt es, die Anreise zu planen. In Anbetracht der grossen Entfernung und der Dringlichkeit war es angezeigt, nicht einzelne Schiffe, sondern gleich einen grösseren Konvoi einzusetzen („*The First Fleet*“). Dazu musste genügend Schiffsraum für eine sicherlich nicht alltägliche Fracht beschafft werden. So einfach und schnell wie die Gefängnisse sich leerten, genauso füllte sich auch ein Schiff nach dem anderen. Bis zur Abreise waren es insgesamt 6, bis auf die etwas kleinere *Friendship* alles grosse, seetüchtige 3-Master, mit zusammen 772 Gefängnisinsassen (*convicts*) - davon waren 191 Frauen und 13 Kinder- .

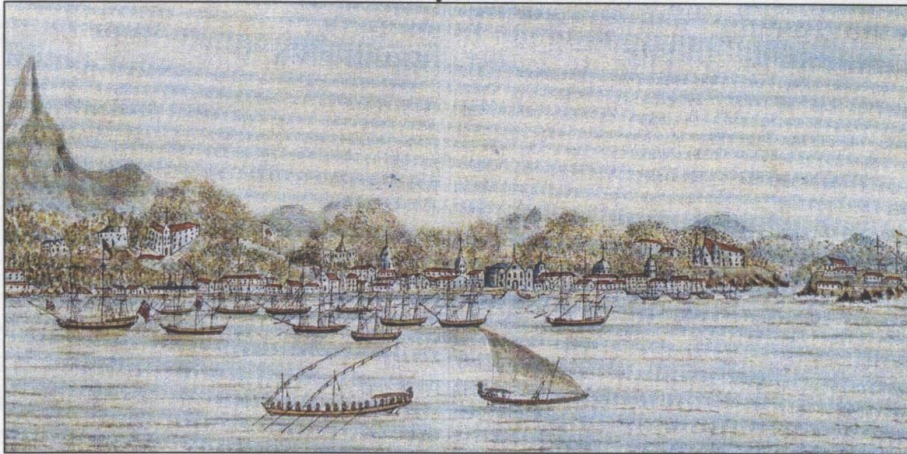
Für die Bewachung der Sträflinge bzw. für ihren späteren Schutz wurde eigens eine bewaffnete, 160 Mann starke Truppe von Rotröcken (*marines*) unter Major Robert Ross rekrutiert (zuzüglich 27 Ehefrauen und 19 Kinder).

Ausser der menschlichen Fracht musste aber noch eine andere Ladung getätigt werden. Die vorgesehene Endstation der Fahrt war lediglich eine kleine, saisonale Walfangstation. Ausser unberührter Natur gab es hier Nichts. Der nächste Versorgungskonvoi war erst in drei Jahren vorgesehen. Es musste daher Alles, was für das Überleben in den nächsten 2 Vegetationsperioden gebraucht wurde, mitgebracht werden: von Saatgetreide, Nutztieren, Wagen und Pferdegeschirr, bis hin zu Hammer und Nägeln, Papier und Tinte. Dadurch wuchs die Flottenstärke um 3 weitere der grossen Handelsschiffe (*storeships*) an.

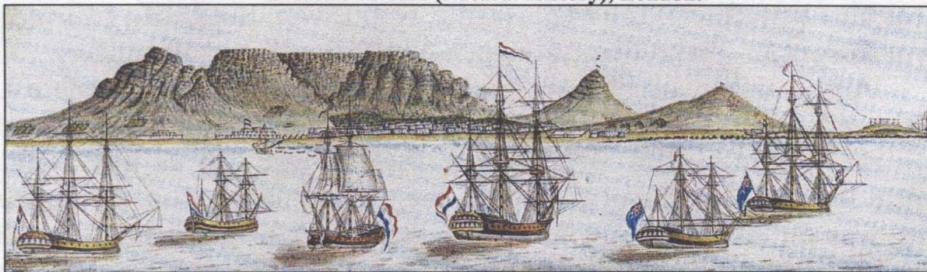
Das Überfüllungs-problem begann sich langsam von den Gefängnissen auf die Flotte zu verlagern. Insbesondere stiess die alltägliche Versorgung einer so grossen Personenzahl – es galt ja auch noch 443 Matrosen (*seamen*) zu versorgen - allmählich an die Grenze des Machbaren.

National Maritime Museum, London:

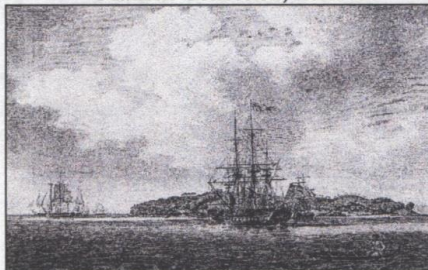
*Santa Cruz on the SE side of Teneriffe:
Sirius & Convoy in the Roads (Bradley)*

State Library of New South Wales:

Rio de Janeiro (Bradley)

British Museum (Natural History), London:

View of Table Mountain from the bay (Raper)

Mansell Collection, London:

A view of Botany Bay

Endlich, am 13. Mai 1787, war es soweit, *The First Fleet* verliess mit der ablaufenden Tide, unter grossem Hallo den Hafen von **Porthmouth**, in Richtung Ärmelkanal, WESTwärts. Angeführt von 2 Einheiten der *Royal Navy*, der kleineren *HMS Supply* und als Flaggschiff die *HMS Sirius*. Letztere Unterkunft für *Arthur Phillip*, seinen persönlichen Stab, sowie 60 Offiziere (*Officials*) der zukünftigen Lagerleitung.

Mit dem Passieren der *Isle of Wight*, seinen markanten *Needles*, verschwand alles Land hinter dem Horizont, zurück blieb England, zurück blieb aber auch das bisherige Leben. Einzig verbleibender Anhaltspunkt weit und breit, schwankende Schiffe und die Hoffnung auf einen guten Neuanfang. Für die Sträflinge der Weg zu einem neuen Gefängnis, ohne Ketten und Mauern, für die sicherlich nicht auf Grund besonderer Verdienste abkommandierten Soldaten eine neue Möglichkeit der Bewährung, für die Seeleute eine Fahrt zu bislang unbekannten Ufern, für die Offiziellen eine Chance auf Erfolg und ein besseres Auskommen.

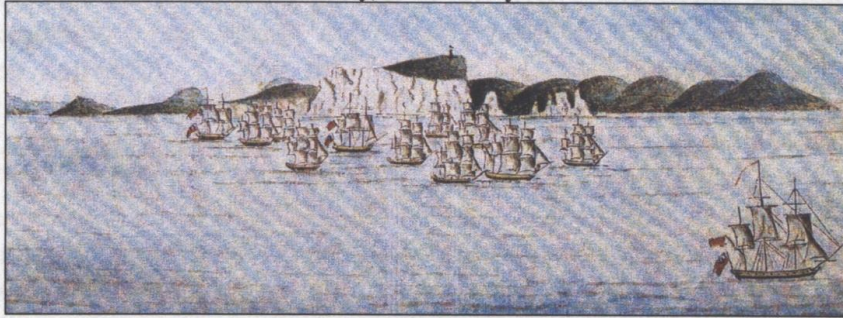
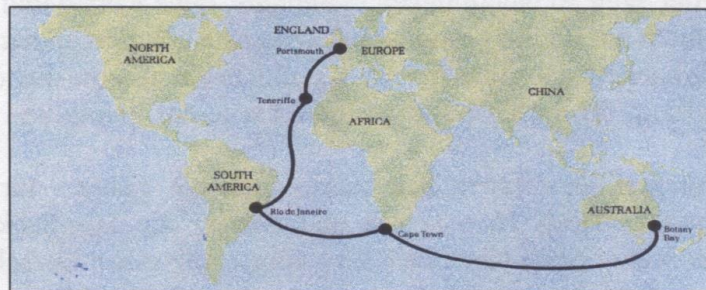
Mit Erreichen der offenen See kehrte auch die bisher - für alle Fälle - begleitende Fregatte *HMS Hyanea* um und mit ihr die Möglichkeit auf eine Umkehr. Neuer Kurs : SÜDWÄRTS. Der Weg führte, mit einer Zwischenstation in *Santa Cruz* auf *Teneriffa*, zunächst durch den ganzen *Atlantischen Ozean* bis in den Hafen von *Rio de Janeiro*. Ab hier lautete der bis ans Ziel immer gleiche Kurs: OST, der Sonne entgegen, den Wind im Rücken. Als nächster und letzter Zwischenstop war *Cape Town / Südafrika* vorgesehen.

Eine Seereise war damals weder lustig, noch ein Vergnügen und sicher auch nicht erholsam. Mit Rücksicht auf die Arbeitskraft der „Passagiere“ am Zielort wurde deshalb die Aufenthaltsdauer an den Zwischenstops über die normale, für die Ergänzung der Wasser- und Lebensmittel-Vorräte unerlässliche Zeit hinaus ausgedehnt. Der letzte Stop am *Kap der guten Hoffnung* bot die definitiv letzte Gelegenheit, noch Fehlendes in die „*Arche Phillip*“ einzuladen. Ausserdem musste auch noch das geplante, bislang jedoch noch fehlende Kontingent an Zuchtvieh und Haustieren besorgt und verladen werden. Insgesamt belief sich die Gesamtzeit im Hafen damit auf fast 1/3 der gesamten Reisezeit.

Um das Risiko zu verringern, in einem so grossen Pulk und in wenig befahrenen Gewässern segeln zu müssen, beschloss *Arthur Phillip*, für die letzte Etappe die Flotte aufzuteilen. Er selbst wechselte über auf die kleinere und wendigere *Supply* und übernahm die Spitze als *Scout* für eine aus den 3 langsamsten Schiffen der Flotte bestehende Vorhut. Das Gros der Flotte unter *Capt. John Hunter (second in Command)* sollte ininigem Abstand nachfolgen.

Die Fahrt führte entlang der *Roaring Forties* quer durch den *Indischen Ozean*, entlang der Südküste *Australiens* bis in die berühmte *Tasman Sea* und von dort -wie vorgesehen- in die *Botany Bay*. Nach einer Reisezeit von fast 8 Monaten - am 18. Jan. 1788 - und zurückgelegten 24000 km warf die Vorhut am *Point Cooks Landing* die Anker aus.

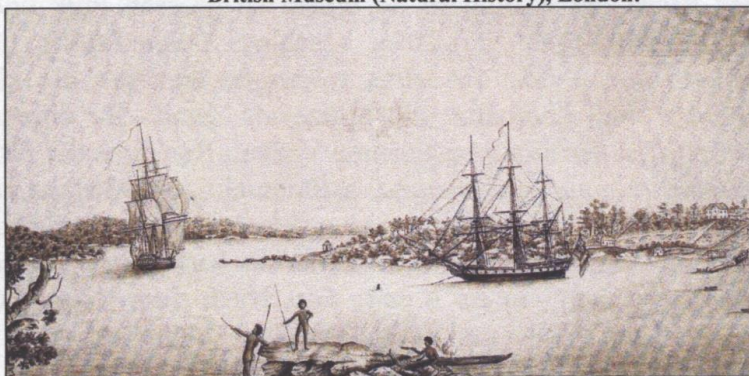
Mitchell Library, State Library of New South Wales:

*Sirius, Supply and Convoy passing the Needles (Bradley) 1787*

Reisebericht

	Porthmouth	ab: 13. Mai		
1300 SM 10%	Santa Cruz	an: 3. Juni	22 d 12%	59 SM/d
		ab: 10. Juni	7d 10%	
2500 SM 19%	Rio de Janeiro	an: 6. August	58 d 31%	43 SM/d
		ab: 5. Sept.	29d 41%	
3000 SM 23%	Cape Town	an: 13. Okt.	39 d 21%	77 SM/d
		ab: 12 Nov.	29d 41%	
6200 SM 48%	Botany Bay	an: 18/20 Jan.	70d 36%	89 SM/d
	Sydney Cove	an: 26. Jan.	6d 8%	
13000 SM	auf See für		189 d 73%	mit 3 SM/h
	im Hafen für		70 d 27%	
			259 d	

British Museum (Natural History), London:

*Sydney Cove (Watling)*

Eine Inaugenscheinnahme des als Lagerplatz vorgesehenen Gebietes (Heute ist es der *Royal National Park*) ergab: ein ausgesprochenes Feuchtgebiet, ohne ausreichende Süßwasservorkommen, für eine landwirtschaftliche Nutzung nicht geeignet. War das das Ende der von so vielen Hoffnungen getragenen Mission? *Arthur Phillip* entschloss sich daher die Ankunft der Haupt- Flotte nicht erst abzuwarten, sondern suchte indessen schon mal, vorausschauend, die nähere Umgebung nach einer besser geeigneten Stelle ab. Im Mündungsgebiet des *Parramatta*, nur 40 km nördlich, fand er dann auch den „hervorragendsten Ankerplatz der Welt“. Er benannte ihn „*Sydney Cove*“ und liess unverzüglich alle Schiffe von der *Botany Bay* nach dort weiterleiten. Die endgültig letzte, dafür aber kürzeste Etappe war wenige Tage später zu Ende.

259 Tage nach Reisebeginn – am **26. Jan. 1788** - war die *The First Fleet*, wieder vereint und wohlbehalten, am Ort ihrer zukünftigen, neuen Heimat angelangt. Die Phase der „Sintflut-Zeit“ war für Mensch und Tier vorbei, die „Ladung“ konnte wieder auf festen Boden zurück.

Noch am Abend des gleichen Tags nahm deshalb *Capt. A. Phillip* im Kreise seiner Offiziere in einer offiziellen Feierstunde mit Flaggenhissung das Land um die *Sydney Cove* für die Britische Krone in Besitz. Die neugeschaffene Kolonie erhielt den Namen „*New South Wales*“, der Tag den Namen „*Australia Day*“.

-Er wird seitdem alljährlich als nationaler Feiertag festlich begangen. -

Und wie ging es mit der neuen *Kolonie* weiter ?

Der *First Fleet* folgten weitere, auch zu anderen Orten, bis schliesslich (1840) die Deportationen ganz eingestellt wurden.

Auch die längste Strafe geht einmal zu Ende, aus Gefangenen wurden wieder freie Bürger.

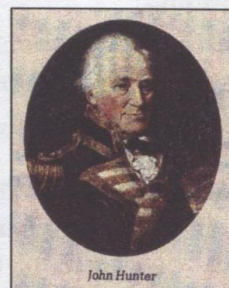
Capt. A. Phillip übernahm selbst die Leitung der Kolonie als *Governor*, kehrte aber bereits 4 Jahre später - krankheitshalber - nach England zurück. Sein Nachfolger im Amt wurde sein bisheriger *Adjutant* : *Capt. John Hunter*.

Die beiden Kriegsschiffe verblieben zum Schutz der Kolonie zurück. Die Frachtschiffe fanden neue Heuer im aufblühenden Robben- und Walfisch-fang rund um die *Norfolk Islands*.

Das bescheidene Feldlager in der *Sydney Cove* entwickelte sich zur Millionen-Stadt *Sydney*, heute grösste Stadt Australiens. Aus einer unbedeutenden Strafkolonie wurde eine bedeutende Nation, das *Commonwealth of Australia*.



Arthur Phillip



John Hunter



HMS Sirius



HMS Supply

Die **Australia Post** hat die Geschichte der *The First Fleet* durch zwei Gedenkmarken- Serien festgehalten :

„**Australien Bicentenal** “ (200 Jahre Australien)

„**Australia Day**“ (Nationalfeiertag)

Die Markenbilder zeigen die denkwürdige Fahrt einer ungewöhnlich grossen Flotte, mit einer etwas seltsamen Fracht, über fast alle Weltmeere, bis hin zur feierlichen Gründung einer neuen Kolonie.

Grundlage für die Markenbilder sind Gemälde, Zeichnungen, Berichte aus der Zeit, zu sehen in den Museen Londons bzw. Australiens.

(siehe auch: *stamp Heritage Book* „*The First Fleet*“ ; © Australia Post 1987)

I) „*The Decision to Settle* „

Mit diesen Markenbildern sollen die 4 Personen geehrt werden, die für das Zustandekommen und das Gelingen massgeblich waren.

George III als König und Geldgeber (Portrait von A.Ramsay/ National Gallery-London) ;

Lord Sydney als Staatssekretär im Kolonialministerium (Portrait von G.Stuart/State Library of NSW) ;

Captain A. Phillip als Flottillenchef u.1ter Gouverneur von NSW (Portrait von F.Weathley, 1786/ National Gallery-London) ;

Captain J.Hunter als Vertreter und Nachfolger Phillips (Portrait von W.B.Bennett, 1815 / Nat. Galery-London)

Mi 984 ./ 87 (BW 1145./48)

Alle: Quadr.Format: 35 mm;

Gez. 13,14 comb; Heleconpapier (APWH) ; o.WZ

Gedruckt als Bogen je 2x 25 à 5x5 ; der Wertstufen 33C (Porto Inland) bzw. 1 \$ (Air Mail)

FDC 6. Aug. 1986

II) „*Australia Day 1983*“

Das Markenpaar zeigt die Modelle der beiden Führungsschiffe, die *HMS Sirius* und die *HMS Supply*, angefertigt 1937/38, im Massstab 1 : 24, zu sehen im *Museum of Applied Arts / Sydney*. (Bilder von George Raper/British Museum)

Mi 824 ./ 25 (BW 987./88)

Querformat: 36 x 26 mm

Gez 14,40 x 14,60 comb.; Heleconpapier (APWH) ; o.WZ

Gedruckt als Bogen: 3 x 2x50 á 5 x 10, schachbrettartig (*setenant pair*), der Wertstufe: 27 C (Porto Inland);

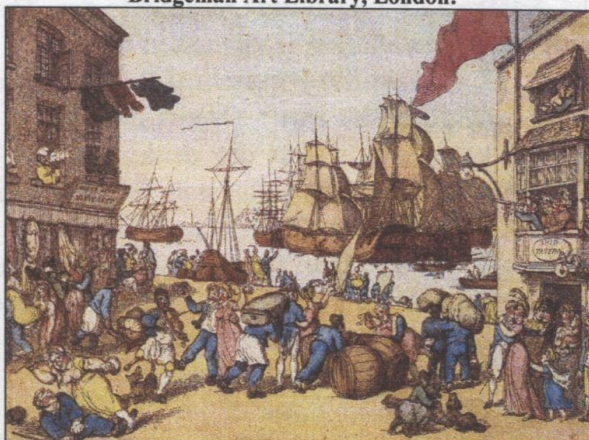
FDC : 26 Jan 1983

Guildhall Library, London:



Convicts near Blackfriars Bridge

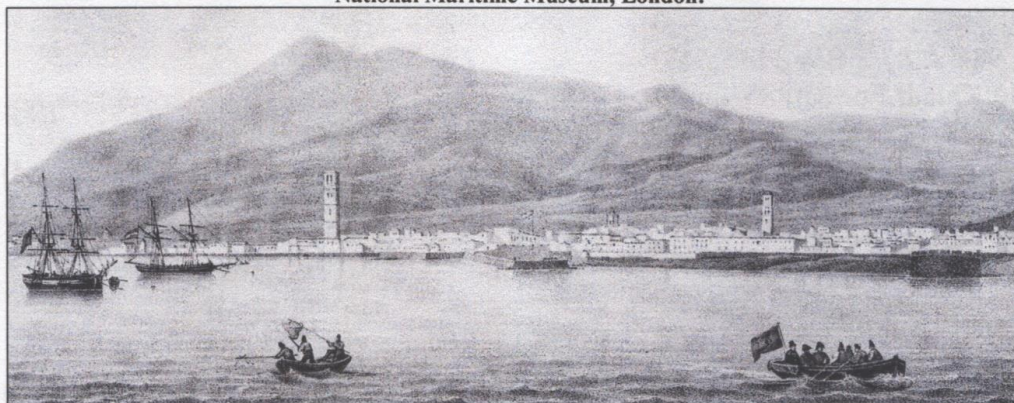
Bridgeman Art Library, London:



Portsmouth Point



National Maritime Museum, London:



Santa Cruz



III) „Depature,,

Die 5 Marken zeigen die Reisevorbereitungen und die Abreise der Flotte
Convicts; Sträflinge bereit zum Anbordgehen , (Gemälde von Alexander
Hogg + Thomas Rolandson)

Officer ; Marineoffizier nimmt Abschied

Sailors ; Matrosen beim Verladen (Gemälde von A. Hoog, 1779/ Guidhall
Library, London))

Ferrying ; Bootsverkehr zu den Ankerplätzen

Fleet ; Die Flotte im Canal (Gemälde von George Raper; 1789/ British
Museum)

Mi 1028./32 (BW 1201./1205)

Alle:Quadr.Format: 35 mm;

Gez. 13,14 comb; Heleconpapier (*Harrison white*); o.WZ

Gedruckt als Bogen 2 x 2x25 à 5x5 , in 5er –Streifen (*se-tenant strip of five*);

Wertstufe : 36 C (Porto Inland) ;

FDC 13 May 1987 / 2000 Sydney (NSW)

IV) „ Teneriffa „

1te Etappe und 1ter Stopp in *Santa Cruz / Canary Islands*

Ankunft in Santa Cruz ;

Angeln im Hafen (Gemälde von Bradley, 1787/ Library of NSW)

Neue Vorräte

Mi 1033./35 / BW 1206./08

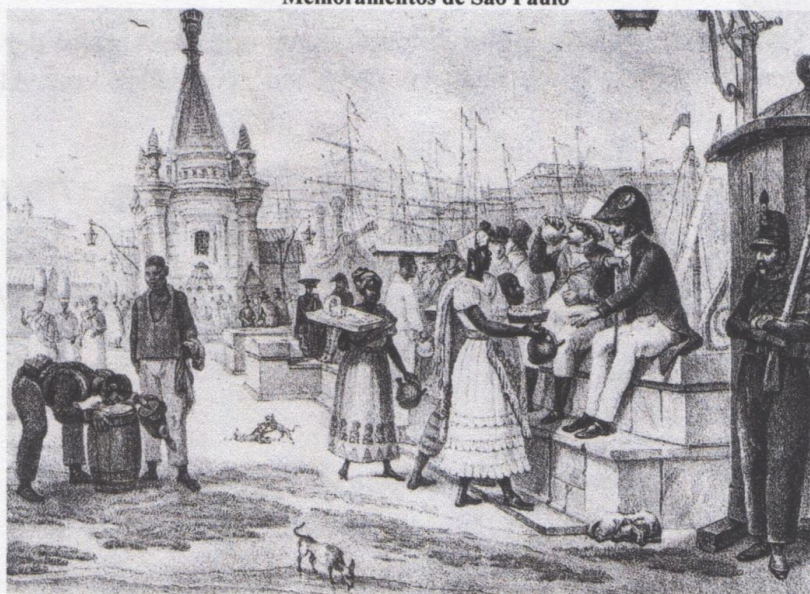
Quadr.Format: 35 mm;

Gez.13,14 comb; Heleconpapier (*Harrison white*) o.WZ

Gedruckt als Bogen je 2 x 2x25 à 5 x 5 ; schachbrettartig als Paar (*se-tenant pair*) der Wertstufen 36 C bzw. als Einzelmarke zu 1\$(Air Mail);

FDC 3 Juni 1987 / 2000 Sydney

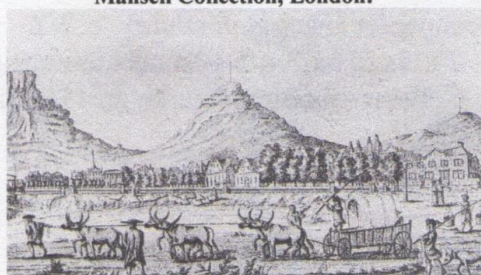
Melhoramentos de Sao Paulo



Refreshment after lunch, Rio de Janeiro (Debret)



Mansell Collection, London:



Cape Town (Rack)

V) „Rio de Janeiro“

2te Etappe und Erholung unter südlicher Sonne

stormy seas Die Sirius im Atlantik (Nach einem Gemälde von K.Markquardt)

arrival Ankunft im Hafen von *Rio de Janeiro*

market Südländisches Marktgeschehen (Gemälde von Jean Baptist Debret)

procession Südl. Prozession (Gemälde von J.B.Debret, 1971 / Sao Paulo)

depature Abfahrt

Mi1046./50 / Bw 1219./23

Alle : Quadr. Format: 35 mm;

Gez. 13,14 comb; Heleconpapier (*Harrison white*); o.Wz.

Gedruckt als Bogen 2 x 2x25 a`5x5 in 5-er Streifen (strip of five) der

Wertstufe : 37 C (Porto Inland ;

FDC 6 August 1987 / 2000 Sydney

VI)) „Cape of Good Hope“

Letzter Stopp in *Kapstadt/South Africa*. Proviantaufnahme für die längste Etappe der Reise und letzte Möglichkeit für eine Komplettierung der Ladung

arrival Ankunft im Hafen von *Cape Town* (Gemälde von Johannes Rack,1763)

cheeking Beschaffung von Zuchtvieh

loading Verladen

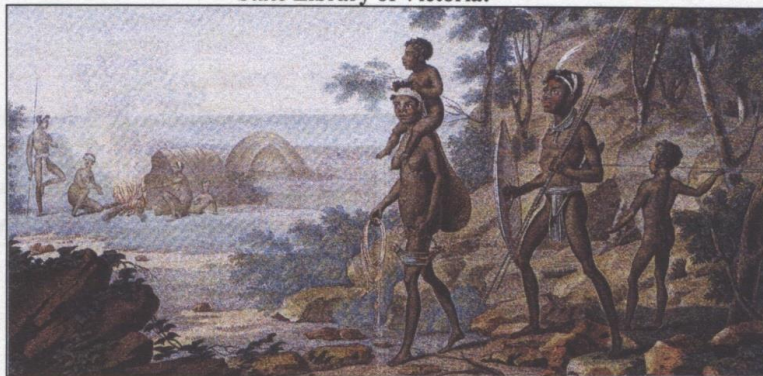
Mi 1059 ./ 61 (Bw 1235 ./ 1237)

Wertstufen : 2 x 37 C (Porto Inland) ; schachbrettartig gedruckt;

1 x 1 \$ (AirMail) ; Einzelmarke

FDC 13 Okt.1987 / 2000 Sydney

State Library of Victoria:



Aboriginal family at Port Jackson (Freycinet)



Tate Gallery, London:



The founding of Australia (Talmage 1937)



VII), „Arrival „

Ankunft der Flotte in *Botany Bay* bw in der *Sydney Cove* mit der ersten Begegnung mit den Menschen, Tieren und Pflanzen der „neuen,, Welt.

watched by Abo`s Ankunft der *Supply*

fall Ankern in der *Botany Bay*

watced by cangaroos Abfahrt nach *Sydney Cove*

watched by cranes Ankunft

settlement Gründungsfeier der neuen Colonie und Ende der Reise (Gemälde von Algernon Talmage 1937 / Tate Galery,London)

Mi 1074 ./ 78 (BW 1255 ./59)

Alle: Quadr. Format : 35 mm

Gez.: 13,10 x 13,16 ; Heleconpapier (*Harrison white*); o. Wz

Gedruckt als Bogen 2 x 2x25 a'5x5 als *strip of five* der Wertstufe 37 C

FDC 26.Jan.1988 / 2000 Sydney

VIII) „Australia Day 1979 „

Gedenkmarke zur Erinnerung an die Gründungsfeier von 1788

Mi : 667 (BW 832)

Hochformat: 26 x 36 mm ;

Gez. 15,38 x 15,50 comb ; Helekonpapier (weiss) ; oWZ

Gedruckt als Bogen: 2x 50 à 5 x10 der Wertstufe 20 C (Porto Inland)

Anzahl : 24 718 Ts Stück

FDC: 26. Jan 1979 ?

IX) „Australia Day 1937“

3 Gedenkmarken zum 150. Jahrestag der Gründung von Neusüdwaales

Das Markenbild zeigt ebenfalls die feierliche „Besitzübergabe“. Es basiert auf einem Gemälde von *John Allcot* (1926), ein Auftrag von *Mr. F.W.Allen of Sydney*

Querformat : 36 x 26,5 mm ; Gezähnt : 13,25 x 13,75 comb ; WZ 7

Gedruckt als Bogen jeweils 4 x 2x40 à 4x 10 der Wertstufen :

2 d (Porto Inland) ; 3 d (Air Mail) ; 9 d (Paketporto)

Farbe karminrot/scarlet ultramarin/blue lila/purple

Anzahl : 71 668 Ts Stück 2 454 Ts 512 Ts

Mi/ BW 153 / 175 154 / 176 155 / 177

FDC : 1 Okt. 1937 4 Brisbane/ QLD